

DER PAZ-CUP – DIE 13. HALLENFUSSBALL-KREISMEISTERSCHAFT

1. PLATZ



Kurt Werner von Obi überreichte den Sieges-Scheck an Vallstedts Mannschaftskapitän Markus Schindelar.

2. PLATZ



Lengedes Kapitän Adrian Mühl freute sich über die Prämie, die er von Stefan Honrath (Leiter Kommunikation der Kreissparkasse) überreicht bekam.

3. PLATZ



Arturo Junge, Verwaltungsdirektor des Klinikums Peine, übergab das Preisgeld an Arminia Vöhrums Kapitän Jean-Marie Lohmann.

BESTER TORSCHÜTZE



Mit sechs Treffern wurde Tobias Schmidt von GW Vallstedt Torschützenkönig.

Hallen-Halligalli



Der PAZ-Cup in Bildern: 535 Zuschauer fiebern in der Silberkaminhalle mit ihren Teams. Es gibt schottische Musik, kreischende Fans, blaue Haare, Tröten und runde Präsente.

BESTER TORWART



Broistedts Christoph Klein bekam die Trophäe von Carsten Winkler (PAZ) überreicht.

PECHVOGEL



Friedhelm Holey überreicht VfB-Keeper Tolga Colakoglu (Achillessehnenriss) einen 150-Euro-Warengutschein.

SCHNELLSTES TOR



Erzielte gegen die PSG nach 59 Sekunden das schnellste Tor: Vallstedts Andreas Peters.

FAIRSTES TEAM



René Bunk (VfB Peine) bekam den Preis fürs faireste Team von Matthias Härke überreicht.



Pfeil Broistedt

Der Kreisligist überstand die schwere Gruppe A und schockte vor allem Vorjahresfinalist Edemissen beim 4:0-Sieg. „Mit Platz vier haben wir mehr erreicht, als wir uns beim gemeinsamen Frühstück erhofft hatten“, sagte Trainer Bernd Nixdorff, der Torwart Christoph Klein lobte. „Er hat überragend gehalten. Vor allem wenn man bedenkt, dass er ansonsten Feldspieler in der 2. Herren ist.“

Der Kader: Christoph Klein, Marco Brandes, Sven Milius, Frank Halus, Dennis Kock, Tobias Blockhaus, Sven Bruns, Marco Simon, Patrick Kunz, Tobias Weber.

TSV Edemissen

„Ich bin maßlos enttäuscht von meiner Mannschaft“, schimpfte TSV-Trainer Volker Herfort. „Wir hatten alle Möglichkeiten, um ins Halbfinale zu kommen. Doch leider haben sich einige Spieler gegen Broistedt völlig undiszipliniert verhalten – und das hat uns das Weiterkommen gekostet.“

Der Kader: Kai Samland, Sebastian Beck, Fabian Kobsch, Gamil Omar, Marko Kaiser, Sascha Mauritz, Shpetim Qollakaj, Omar Fahmy, Jonder Spickschen.

SV Lengede

„Ich hätte zwar gerne das Finale gewonnen, aber insgesamt gesehen bin ich mit dem Turnierverlauf zufrieden, weil die Jungs über weite Strecken gut gespielt haben“, resümierte Trainer Thomas Mühl.

Der Kader: Mathias Militschenko, Adrian Mühl, Sascha Otto, Dominik Franke, Timothy Olszewski, Dennis Mansfeld, Eduard Niedens, Marco Criscione, Roman Wagner, Norman Willatowski.

PSG Peine

„Für uns alle war das ein tolles Erlebnis. Es hat viel Spaß gemacht, auch weil wir von unseren Fans lautstark unterstützt worden sind“, sagte Trainer Klaus Reinecke. „Schön war auch, dass sich das Team gut aus der Affäre gezogen hat.“

Der Kader: Benjamin Anker, Nils Otte, Jonas Brüge, Niklas Wagner, Marvin Wilke, Simon Brüge, Edgar Owanisan, Jerome Diessner, Nuredin Toprakli, Pascal Schuster, Klaus Reinecke.

VfB Peine

„Die Verletzung von Tolga und auch das Ausscheiden waren ganz bitter für uns“, erklärte VfB-Trainer Nick Gerull. „Die Mannschaft hat guten Fußball geboten und ist leider nicht dafür belohnt worden. Im letzten Spiel gegen Lengede hat ein bisschen die Cleverness gefehlt.“

Der Kader: Tolga Colakoglu, Sven Gaus, Steven Allerkamp, Benjamin Duda, Michael Duda, Volkan Akar, René Bunk, Niklas Ottenberg, Martin Bode, Mehmet Yasti, Steven Turek.

GW Vallstedt

„In der Vorrunde haben wir in vielen Spielen nicht so tolle Leistungen gezeigt. In der Finalrunde haben wir uns dann aber taktisch gut verhalten und uns stetig gesteigert – deswegen geht der Turniersieg auch in Ordnung“, sagte Trainer Michael Nietz.

Der Kader: Murat Sahin, Juri Rudi, Andreas Peters, Marcel Mädler, Marcel Müller, Markus Schindelar, Rafael Schindzielorz, Tobias Schmidt, Pasal Üstün, Dennis Spyra.

Arminia Vöhrum

Ganz schön frech: Mit Hackentricks, Seitfallziehern und energischem Zug zum Tor überzeugte Kreisligist Vöhrum. Im kleinen Finale zeigten sich die Arminen zudem nervenstärker im Neunmeterschießen als 2009. „Im vergangenen Jahr sind wir Vierter geworden, jetzt Dritter. Wir wollen immer besser werden“, nannte Kapitän Jean-Marie Lohmann das Ziel für den nächsten PAZ-Cup.

Der Kader: Tobias Hasse, Dennis Hacke, Andreas Ulbrich, Jean-Marie Lohmann, Tobias Jahns, Robert Jastrzebski, Marcel Lautenbach, Erdal Akdas, Kerim Khammar, Burak Köntek.

TSV Wendezelle

Nach dem Auftaktsieg gegen die PSG verspielten die Wendezeller den Finaleinzug. Gegen Vallstedt kassierten sie fast in der Schlusssekunde das 1:2. „Das hat für das Spiel gegen Vöhrum einen psychischen Knacks gegeben“, konstatierte der verletzte Spieler Markus Botke, der seine Mannschaft betreute. Folge: Wendezelle verlor 0:2. Dennoch war Botke nicht enttäuscht. „Wir wollten Spaß haben, das ist uns gelungen.“

Der Kader: Tobias Ehlers, Tefvik Arkan, Marco DiNunno, Kevin Kallweit, Thomas Mainka, Hans Puscher, Sascha Rickmann, Marcel Sasse, Marco Sallemi.

Vöhrumer sind blau, Doc leidet mit VfB

VON CHRISTIAN MEYER

Blau gemacht: Ihr blaues Wunder erlebten die Gegner von Kreisligist Arminia Vöhrum. Das Team hatte sich beim gemeinsamen Frühstück um 8.30 Uhr im Klubraum des TSV extra für die Endrunde beim PAZ-Cup die Haare blau gefärbt. Schweißfest war die Farbe allerdings nicht. Sie lief den Kickern im Verlaufe des Turniers ins Gesicht, so dass die Arminen zunehmend aussahen wie die Schlümpfe. Auch die Trikots bekamen etwas ab. Betreuer Reinhard Bähge war allerdings optimistisch, dass er die Farbe rauswaschen kann.

Stadion-Atmosphäre: „Gib mir ein P, gib mir ein S, gib mir ein G – PSG, PSG!“ Für den Ausrichter und das kleinsten Team PSG 04 Peine blieb zwar nur der letzte Platz in der Endrunde. Doch den Titel für die stimmigsten Fans holten sich die Schwarz-Gelben mit lautstarkem Vorsprung. Vivien Viol (16) und Vanessa Grote (17) waren bei Turnier-Ende etwas heiser. Mit 20 Freunden aus dem Verein hatten sie mit ihren schwarz-gelben Pompons gewedelt und Fangesänge für ihr junges Team angestimmt und dafür zum Bei-

spiel einen Oliver-Poehner-Song umgetextet. „Schwarz und Gelb, wir stehen auf eurer Seite“, erklang es.

Ein Arzt, dem die Fußballer vertrauen: Alle Hände voll zu tun hatte Dr. Ingo Wietoska bei seiner PAZ-Cup-Pre-



Dr. Ingo Wietoska untersucht den Fuß des VfBers Mehmet Yasti.

miere. Der Chefarzt der Unfallchirurgie des Peiner Klinikums hatte die sportmedizinische Betreuung während des Turniers übernommen und diagnostizierte unter anderem einen Achillessehnenriss bei Keeper Tolga Colakoglu vom VfB Peine und eine Mittelfußverletzung bei dessen Teamkollege Mehmet Yasti. „Es war sehr schade, dass es eine Mannschaft so hart getroffen hat“, bedauerte Wietoska, der sich übrigens auch als wahrer Fußball-Experte erwies. „Die Grünen werden das machen“, tippte er nach der Vorrunde auf den PAZ-Cup-Sieg der Vallstedter. Volltreffer.

Eingesprungen: Einen gemütlichen Tag als Zuschauer auf der Tribüne der Silberkaminhalle wollte sich Torwart Sven Gaus machen. Doch nachdem der Stammkeeper des VfB Peine, Tolga Colakoglu, im ersten Spiel seines Teams gegen Edemissen mit einem Achillessehnenriss vom Platz humpelte, sprang der Schlussmann der Kreisliga-Reserve kurzfristig ein und musste sich für seinen Hilfsdienst sogar die eigentlich zu großen Hallenschuhe Colakoglus leihen. Am Ausscheiden seines Teams konnte Gaus nichts mehr ändern. Colakoglu bis zu seiner Auswechslung in die-

sem Jahr mit dem VfB Peine ohne Gegenpart beim PAZ-Cup geblieben war, erschien zur Siegerehrung bereits wieder an Krücken in der Halle und nahm den Trostpreis „Pechvogel des Tages“ entgegen. Der Keeper soll vermutlich Mittwoch operiert werden und fehlt dem Bezirksoberligisten VfB längerfristig.

Faire Sache: Mit einer Roten Karte und zwei Zwei-Minuten-Strafen kamen die Endrunden-Schiedsrichter Silvio Horge (SSV Plockhorst) und Nicolai Rühmann (Pfeil Broistedt) aus. Dass ausgerechnet Edemissens Marko Kaiser wegen einer Tätlichkeit im Spiel gegen Broistedt den einzigen Turniersverweis erhielt, erstaunte selbst die beiden Schirrs. „Das kam sehr überraschend. Wir kennen Marko als sehr fairen Sportler“, sagte der 24-jährige Rühmann. Sein 18 Jahre älterer Kollege Horge wünscht sich für die kommende Hallensaison eine Regeländerung. „Ich hoffe, dass dann auch im Kreis Peine Grätschen in der Halle verboten werden“, appellierte er.

Runde Präsente: Tejo-Geschäftsführer Friedhelm Holey verschenkte 50 Bälle, die die Nachwuchskicker Lennart Härke und Christian Honrath ins Publikum schossen.